

BÔBAMÈNDE

(Text:Marcel Klein / Melodie:Blinde Katherina)

1. ER TRÄGT IN SEINEN OHREN, KLEINE HAARE FÜR DEN RAUM.

IST WIE ALLES AUSSERCHOREN, HAT WIE ALLE SEINEN TRAUM.

WENN ER LAUSCHT, DANN HÖRT ER STILLE.

WENN ER SPÜRT, DANN HAUCHT DER WIND.

RIECHT BÔBA ARMENISCHE MARIETTE,

FREUT SICH GENAUSO WIE SEIN KIND.

RefRAIN_||: BÔBAMÈNDE MACH' UNS MIT UND FOLGE MIR,

GIBST MORGEN RAINBOWSEEN?

WIR TRAUN' IN UNS VOR ALLEM UNSEREM LIEBLINGSTIER,

KÖNN' MIT IHREN AUGEN SEHN' :|| (A)
BLEIBT DURCH UNS EWIG BESTEHN' ! :|| (B)

2. ER FLIEGT DEM WIND ENTGEGEN UND BEGEGNET IHM MIT MUT.

LÄBT VON IHM SICH UNGERN HEBEN, WENN ER ATMET, WENN ER RUHT.

BÔBA IBT MIT MENSCH UND TIEREN.

GESUND WIE SIE, SPÜRT ER SEIN GEIST.

BÔBA GEHT AUF ALLEN VIEREN,

WENN DIE FREIHEIT IHN UMKREIST.